

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

nicht angängig ist, für den in Frage stehenden Zweck, wenigstens während der ersten Monate nach einer Mobilmachung einige der zur Zeit für die Feldarmee bestimmten gemischten Landwehrbrigaden zurückzuhalten. Eine ihrem besonderen Verwendungszwecke entsprechende, bessere Ausstattung einzelner solcher Brigaden mit einer Anzahl von Berufsoffizieren würde durch das Kriegsministerium, die Besetzung der Brigade- und Regiments-Kommandeurstellen mit geeigneten Persönlichkeiten und die Bestimmung von Offizieren für einige gegebenenfalls aufzustellende höhere Stäbe durch das Militärkabinett sichergestellt werden können.

Wenn die noch schwebenden Erhebungen die Möglichkeit ergeben sollten, die aus noch überzähligen Mannschaften der Landwehr II evtl. zu bildenden überplanmäßigen Formationen einzukleiden und auszurüsten, so würden die nach vorstehendem Vorschlage durch die besondere Verwendung einiger Landwehrbrigaden der Feldarmee entzogenen Etappentruppen allmählich wieder ergänzt werden können. Es muß indessen schon jetzt darauf hingewiesen werden, daß es an Offizieren fehlt, um solche überplanmäßigen Formationen in der gleichen Qualität, wie die planmäßig mobil zu machenden Landwehrtruppen, aufstellen zu können.

v. Einem

Nr. 31

Der Kriegsminister Generalleutnant v. Einem an den Reichskanzler Fürsten von Bülow

Reintongepf. Entwurf von der Hand des Referenten der Ministerialabteilung Majors Gols und des Kriegsministers v. Einem

Berlin, den 18. Juni 1906

Ihrer Durchlaucht geneigtes Schreiben vom 1. Juni d. Js.¹⁾ kann ich erst heute beantworten, weil ich einige Zeit auf Dienstreisen abwesend war und weil die zur Sprache gebrachten Fragen gründlicher Erwägung bedurften.

Bevor ich auf die einzelnen Punkte eingehe, möchte ich vorausschicken, daß seitens der Heeresverwaltung in Verbindung mit dem Chef des Generalstabes der Armee und den zuständigen Dienststellen bereits seit mehreren Jahren der Entwicklung der militärischen Technik und den daraus entspringenden Organisations- pp. Forderungen unausgesetzt besondere Aufmerksamkeit geschenkt worden ist.

Ich glaube durch nachstehende detaillierte Ausführungen den besten Beweis hierfür bringen zu können:

a) Maschinengewehre²⁾.

Es sind zur Zeit vorhanden:

13 Maschinengewehr-Abteilungen . . .	=	91	Maschinen-Gewehre,
außerdem { in Festungen	=	80	"
{ Material-Reserve pp.	=	87	"

zusammen 258 Maschinen-Gewehre.

Im Laufe des Etatsjahres 1906, also bis zum 1. April 1907 wird das Material in den Festungen um 40, in der Reserve um 14 M. G. vermehrt werden, so daß wir alsdann über 312 M. G. verfügen.

¹⁾ Anlage Nr. 29. — ²⁾ Anhang S. 390.